

Wegweiser in die Behandlung

Die Behandlung in der AHG Klinik Waren kann nur erfolgen, wenn die Kosten von der Rentenversicherung, der Krankenkasse oder einem anderen Kostenträger übernommen werden oder der Patient die Behandlung selbst bezahlt.

Der Gesetzgeber hat die Voraussetzungen geschaffen, dass Menschen, die unter den hier beschriebenen Symptomen leiden, so früh wie möglich Hilfe erhalten können.

Der folgende Wegweiser soll Ihnen bei der Antragstellung helfen:

1. Gehen Sie zu Ihrem Arzt

Besprechen Sie mit Ihrem Haus- oder Facharzt die Möglichkeiten einer stationären Behandlung.

2. Stellen Sie einen Antrag auf Kostenübernahme

In der Regel muss der Antrag bei der zuständigen Rentenversicherung gestellt werden. Rentner, Hausfrauen und Selbstständige stellen den Antrag bei ihrer Krankenversicherung, Beamte bei der zuständigen Beihilfe und/oder der privaten Krankenkasse. Falls die Erkrankung berufsbedingt ist, kann auch die Berufsgenossenschaft die Kosten übernehmen.

Bringen Sie in Erfahrung, wer für Sie zuständig ist. Gehen Sie am besten persönlich zu Ihrem Kostenträger und nutzen Sie die Beratungsmöglichkeiten.

Sie erhalten beim Kostenträger auch ein Formular für den Arzt, in dem er den Befundbericht eintragen muss. Geben Sie die ausgefüllten Formulare zusammen mit dem Befundbericht des Arztes bei Ihrem Kostenträger ab.

3. Wählen Sie Ihre Wunschklinik

Im Antrag auf Kostenübernahme können Sie die Klinik, in der Sie behandelt werden möchten, angeben.

Die AHG Klinik Waren hat Verträge mit zahlreichen Kostenträgern geschlossen, sodass eine Behandlung in der AHG Klinik Waren in den meisten Fällen möglich ist.

4. Informieren Sie sich über den Therapiebeginn

Wenn Ihr Antrag bewilligt wurde, können Sie sich bei der AHG Klinik Waren über den möglichen Aufnahmetermine informieren. Wenn die Kostenerstattung durch eine Beihilfe oder eine private Krankenversicherung erfolgen soll, ist eine vorherige Absprache des Aufnahmetermins erforderlich.

Für Fragen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter des Aufnahmesekretariats gern zur Verfügung.

→ fon 03991-635 406

und

→ fon 03991-635 410



AHG Klinik Waren
Psychosomatisches Behandlungszentrum an der Müritz

Am Kurpark 1
17192 Waren (Müritz)
fon: 03991-635 400
fax: 03991-635 404
waren@ahg.de
www.median-kliniken.de/Waren

Behandlungsangebote



AHG Klinik Waren
Psychosomatisches Behandlungszentrum an der Müritz

Hilfe bei Mobbing

Stationäre Behandlung von Mobbing-Opfern
in der AHG Klinik Waren

Wenn Kollegen krank machen

Systematische Anfeindungen, Schikanen und die Diskriminierung durch Kollegen und Vorgesetzte – mit einem Wort Mobbing – sind für die Betroffenen kaum auszuhalten.

Mobbing macht krank

Mobbing ist ein Angriff auf die Möglichkeit, sich mitzuteilen, auf die Beziehungen zu anderen Menschen, auf das Ansehen der Person, auf die Lebensqualität und auf die Gesundheit. Denn der ständige Druck und die soziale Ausgrenzung verursachen schließlich psychische Störungen und körperliche Beschwerden. Mobbing macht krank.

Die Krankheitssymptome können so stark werden, dass der Arbeitnehmer für längere Zeit krank geschrieben werden muss oder sogar arbeitsunfähig wird. Mobbing verursacht hohe Kosten für die Unternehmen und die Gesellschaft.

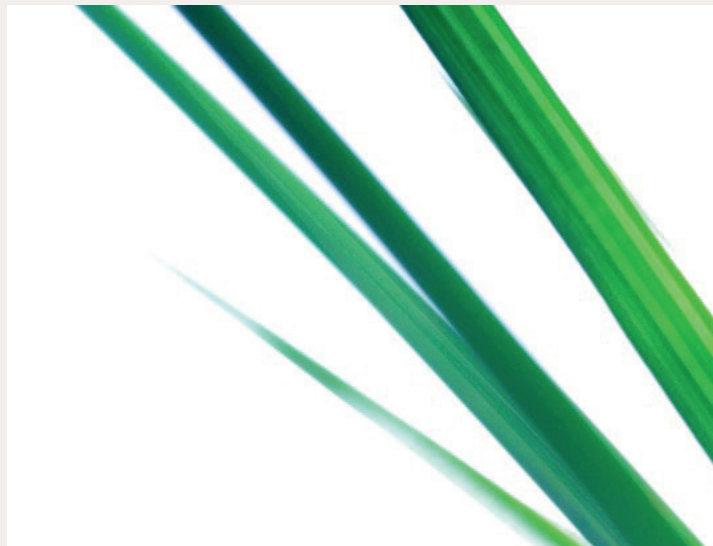
Qualvoller Teufelskreis

Die Ursachen von Mobbing liegen beim Unternehmen, den Mobbern, aber auch bei den Gemobbten selbst. Nur selten ist eine einzige Ursache der Auslöser. Es ist ein Teufelskreis, der harmlos beginnt und schließlich unerträglich wird. Mobbing kann jedoch nur entstehen, wenn es im Unternehmen zugelassen wird.

Die Feindseligkeiten am Arbeitsplatz belasten auch das Privatleben des Opfers. Die Angehörigen reagieren immer häufiger mit Ablehnung, wenn der Gemobbte sich fortwährend mit den belastenden Ereignissen beschäftigt und einzelne Geschehnisse immer wieder erzählt. So gerät der Betroffene auch privat in eine soziale Isolierung. Das verstärkt seine Niedergeschlagenheit und Hilflosigkeit. Die Krankheitssymptome werden immer qualvoller.

Hilfe finden

Wenn es vor Ort keine kompetente Anlaufstelle gibt oder der Betroffene bereits unter behandlungsbedürftigen körperlichen oder psychischen Erkrankungen leidet, braucht er eine „Auszeit“ in einer stationären, psychosomatischen Einrichtung wie der AHG Klinik Waren.



Behandlung von Mobbingopfern

Die AHG Klinik Waren hat sich auf die Behandlung von Mobbingopfern spezialisiert. Die Ärzte und Psychotherapeuten kümmern sich bei der Behandlung sowohl um die Krankheitssymptome als auch um das Mobbinggeschehen. Der Patient soll nicht nur wieder gesund und arbeitsfähig werden, er soll auch gegen künftige Mobbingangriffe „immun“ werden. Dafür wurde ein spezielles Therapiekonzept entwickelt.

Die Behandlung besteht aus Verhaltenstherapie gepaart mit spezifischen Bausteinen zur Linderung und Beseitigung der Krankheitssymptome und zur Lösung von Arbeitsplatzkonflikten.

Die Patienten sollen das Vertrauen in ihre eigene körperliche, psychische und soziale Funktionstüchtigkeit wiedergewinnen. Parallel werden sie darauf vorbereitet, wichtige Entscheidungen für ihre berufliche Zukunft zu treffen.

Nach der Aufnahme werden die Patienten zunächst medizinisch und psychologisch gründlich untersucht. Anschließend wird ermittelt, in welchen Situationen und unter welchen Bedingungen die Krankheitssymptome auftreten. Und schließlich werden die Ziele der Behandlung bestimmt.

Mobbinggruppe

Ein wichtiger Baustein in der Behandlung ist die Mobbinggruppe. Sie hilft den Patienten, sich aktiv mit der Mobbing-situation auseinanderzusetzen und nach Problemlösungen zu suchen. Der Betroffene kann so die Opferrolle ablegen.

In der Gruppe werden zunächst Informationen vermittelt. Dabei wird der eigene und der fremde Anteil am Mobbing untersucht und die Konflikte am Arbeitsplatz besprochen. Schuldgefühle werden abgebaut. Die Patienten lernen neue Verhaltensweisen kennen. Das Gefühl der Hilflosigkeit soll so nach und nach verschwinden. Der Patient wird bei der Suche nach Auswegen und der Klärung seiner beruflichen Zukunft unterstützt.

Weitere Therapiebausteine:

- Problemlösegruppe
- Training sozialer Kompetenzen
- Entspannungstraining und Achtsamkeitsschulung
- Depressions- und Angstbewältigungsgruppe
- Sport-, Ergo- und Physiotherapie
- Soziotherapie

Persönliche Betreuung

In der AHG Klinik Waren hat jeder Patient einen Bezugstherapeuten, mit dem er die einzeltherapeutischen Gespräche führt und den Behandlungsverlauf plant.

Nicht immer kann die Behandlung im Rahmen des stationären Aufenthalts abgeschlossen werden. Die Ärzte und Therapeuten der AHG Klinik Waren beraten die Patienten deshalb intensiv zu Fragen der Nachsorge und der ambulanten Weiterbehandlung.

Wenn Sie Fragen zur Behandlung haben, wenden Sie sich an unseren Chefarzt der Klinik:

→ Sebastian Sommerfeld (fon 03991-635 420).